

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

7. Das Gut übernahm zuerst der erstgeborene Sohn aus dieser Ehe, Josef Müllauer (geb. 1832), der 1868 die Elise Bramthaler von Gilgenberg heiratete. Er wurde dann Joglauerwirt. Hierauf folgte seine Schwester, Anna Maria Müllauer (geb. 1833, gest. 1872), die sich im Jahre 1868 mit Johann Perschl vermählte. Dieser heiratete als Witwer im Jahre 1873 die Maria Prielhofer vom Brindlgute in Neukirchen.

8. Das Gut erbt die Tochter aus der ersten Ehe, Katharina Perschl (geb. 1869, gest. 1919), die im Jahre 1893 den Josef Tischlinger, Bauersohn von Hart-St. Peter (geb. 1863), heiratete. Als Witwer vermählte sich dieser im Jahre 1921 mit Anna Schmitzberger vom Meiergute in Ottenstchwand (geb. 1880). Sie adoptierten den Matthias Tischlinger (geb. 1893 in Uttendorf-Helpfau). Er wurde Besitzer des Gutes und vermählte sich 1934 mit Katharina Schäringer, Bauerstochter von Eggelsberg (geb. 1906).

4. Kammerer-Plasser.

1581: Leonhard Camerer besitzt einen halben Hof zum Andern-Ottenstchwandt samt der Sölde dafelbst mit Erbbrief von 1446. Ein einlächtigs (= schlechtes) zimmerfälliges Haus samt Kasten, Stadel und Stall mittler zu Bau. Ein Baumgarten, Hofwiese und Krautacker darin. Die Sölde hat ein bloßes Söldenhäufel und Stadel aneinander, zimmerns wohl not. Allenthalben 15 trächtige Bäume.

Dienst: $3\frac{1}{2}$ Müttl Korn; 1 Schwein = 1 Schilling Pfennige. Sonst keine Abgaben. Von der Sölde Dienst 2 Mezen Habern Weilharter Maß. Die Felder liegen 1. im Bronnfeld, in einem Rain heineinander, 2. im Mittelfeld und 3. im Niederfeld. Baustatt (außer dem Mittelfeld) ziemlich gut, gleichwohl vor dem Holz. Die Felder umfassen 398 Bisang mit Anbau von 2 Schaff und 7 Mezen. $2\frac{1}{2}$ Tagwerk Wiesmahd, zwie-mähbig, bei beiden Herbergen und dem besonderen Baumgarten. Holzgrund 1 Tagwerk bei und um seine Baugründe.

In das Verzeichniss von 1822 ist eingetragen: Wöferl-Kammerergut ein halber Hof im Flächenausmaß